



Positionspapier des Diözesanverbandes der KLJB Augsburg vom 10.10.2010

Für eine zukunftsfähige Energiepolitik

Einleitung

Die KLJB setzt sich für die Zukunft ländlicher Lebensräume ein. Für sie als christlicher Jugendverband ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Schöpfung die Basis aller Bestrebungen und eine nachhaltige, ökologische und sozialverträgliche Energieversorgung der zukunftsfähige Weg, den es konsequent zu verfolgen gilt. Insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeit sind erneuerbare Energien wie u.a. Sonnen-, Wind- und Wasserkraft auf Dauer die einzigen Energieformen, die dafür in Frage kommen.

Bereits in dem Positionspapier „Erneuerbare Energien“ (2005) der KLJB-Bundesebene wird eine Unterstützung des Ausbaus der erneuerbaren Energien und die Beendigung der Nutzung der Atomenergie gefordert.

Die Entscheidung über die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke wirkt der Förderung regenerativer Energien entgegen, hinsichtlich der Forschung und Technologieentwicklung sowie im Bereich des Wirtschaftswachstums.

Außerdem wird die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am deutschen Strommix verzögert. Des Weiteren wird durch eine Verlängerung der Laufzeiten trotz bestehender Endlagerproblematik Atommüll produziert.

Forderungen an Politik und gesellschaftliche Akteure

Daher fordert die KLJB Augsburg die Bundesregierung, insbesondere die Abgeordneten in den Wahlkreisen der Region Augsburg, auf, den Ausstieg aus der Atomenergie umzusetzen, mindestens nach dem ursprünglich vorgesehenen Zeitplan, und eine gezielte Förderung erneuerbarer Energien durchzuführen.

Selbstverpflichtung der KLJB Augsburg

Der Diözesanverband der KLJB in Augsburg verpflichtet sich, innerhalb seiner Strukturen und nach Absprache mit den verantwortlichen Gremien konkrete Maßnahmen, wie z.B. den Wechsel auf Ökostromanbieter, zur Förderung erneuerbarer Energien voran zu treiben.